

Vorstellen der Ergebnisse der Bedarfsanalyse - Ihre Eindrücke und unsere Konsequenzen



Implementierung der Ausbildung nach Pflegeberufegesetz an sächsischen Berufsfachschulen

13.01. & 14.01.2022

Prof. Dr. Anja Walter & Nadine Schachmann

Was wir heute vorstellen und diskutieren möchten...

- 1 Rahmen und Hintergrund des Projekts?
- 2 Umfragestatistik
3. Demografische und bildungsbiografische Daten
4. Generalistische Ausbildung nach Pflegeberufegesetz
5. Konkreter Unterstützungsbedarf und Formate
6. Individuelle Antwortkategorien
7. Ausblick



Rahmen:

- Projekt zur Implementierung der Ausbildung nach Pflegeberufegesetz an sächsischen Berufsfachschulen

Hintergrund:

- neues Pflegeberufegesetz seit 01.01.2020
- gefördert durch Sächsisches Staatsministerium für Kultus
- Laufzeit 09/2021 - 09/2024

Kurze Umfrage zum Einstieg:

Wer von Ihnen hat an der Bedarfsanalyse teilgenommen?



Umfragestatistik

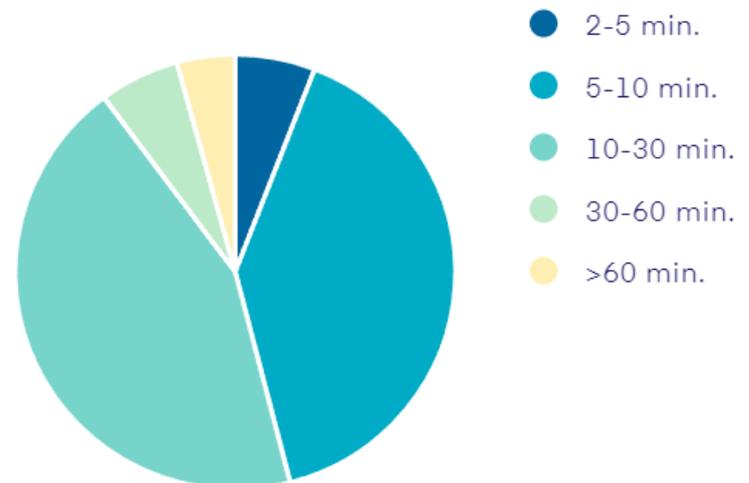
n=187

Lehrpersonen an berufsbildenden
Schulen in Sachsen 2020/2021: 6 277.
Grundgesamtheit der Lehrpersonen an
Pflegeschulen (noch) nicht bekannt.

Einladung und Teilnahme erfolgten
über Direktlink

Dauer der online-Befragung 03.11.-
30.11.2021

Durchschnittliche Zeit der Fertigstellung



Demografische und bildungsbiografische Daten

Anmerkungen:

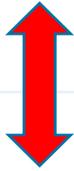
Die Darstellung der Ergebnisse erfolgt nach mengenmäßiger Häufigkeit.

Notieren Sie für die anschließende Diskussionsrunde bitte Ihre Fragen und ggf. die Foliennummer.



Alter und Geschlecht

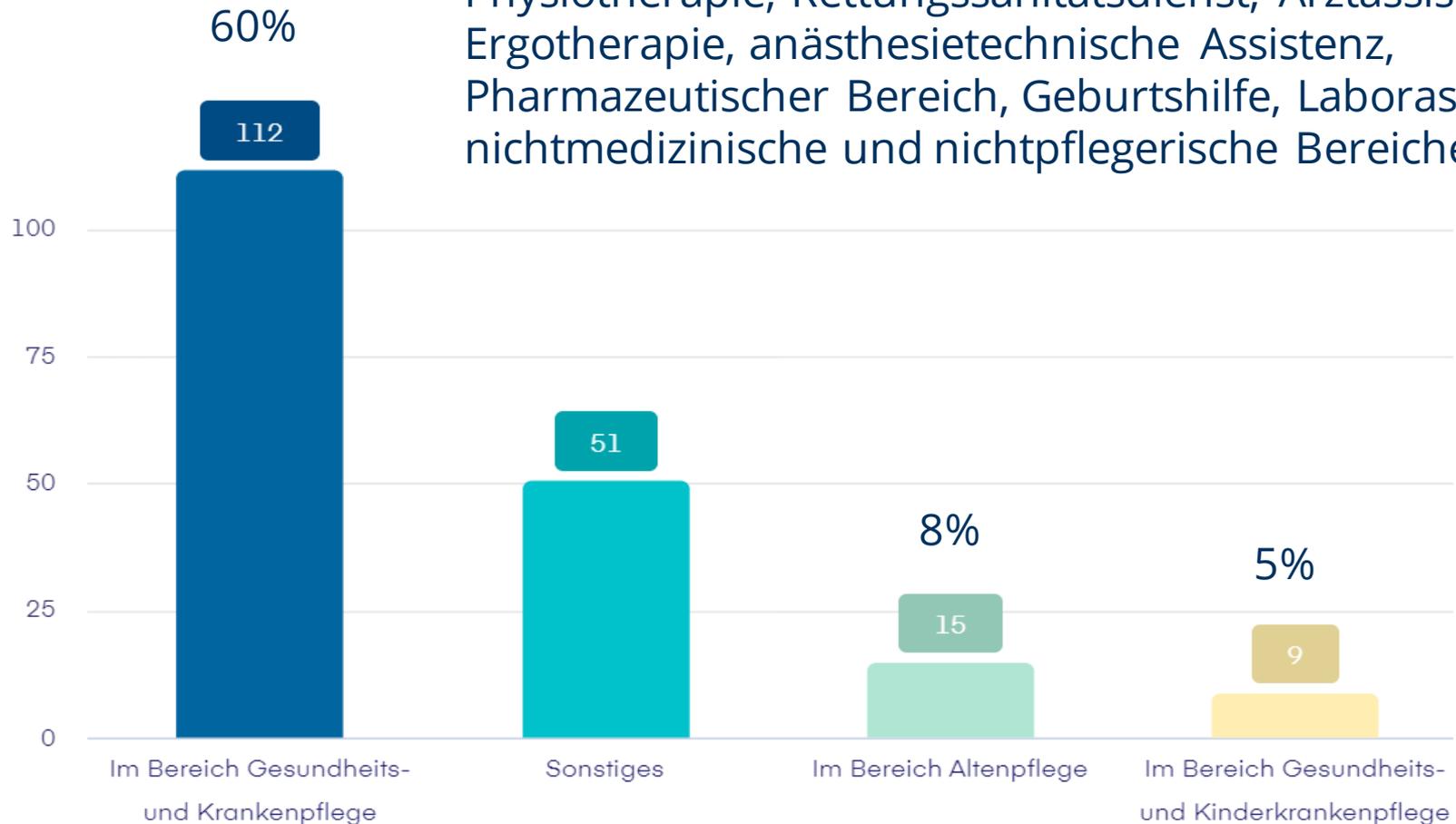
	weiblich	männlich	divers	Gesamt
unter 25 Jahre	0	0	0	0
zwischen 25 – 35 Jahren	35	7	0	42
zwischen 35 – 45 Jahren	63	11	0	74
zwischen 45 – 55 Jahren	46	9	0	55
über 55 Jahre	14	2	0	16
Gesamt	158	29	0	187



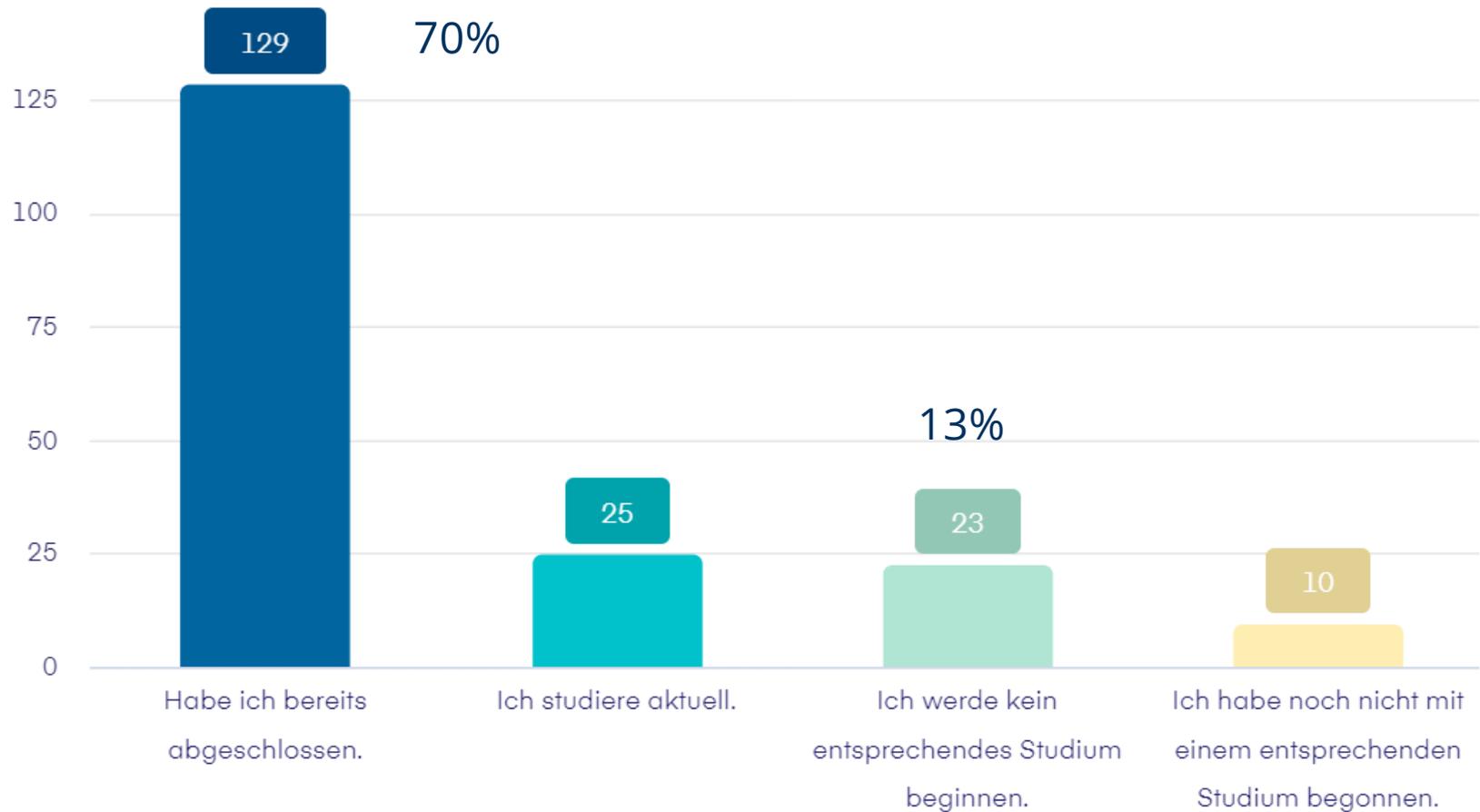
Art der Berufsausbildung

Sonstige aus:

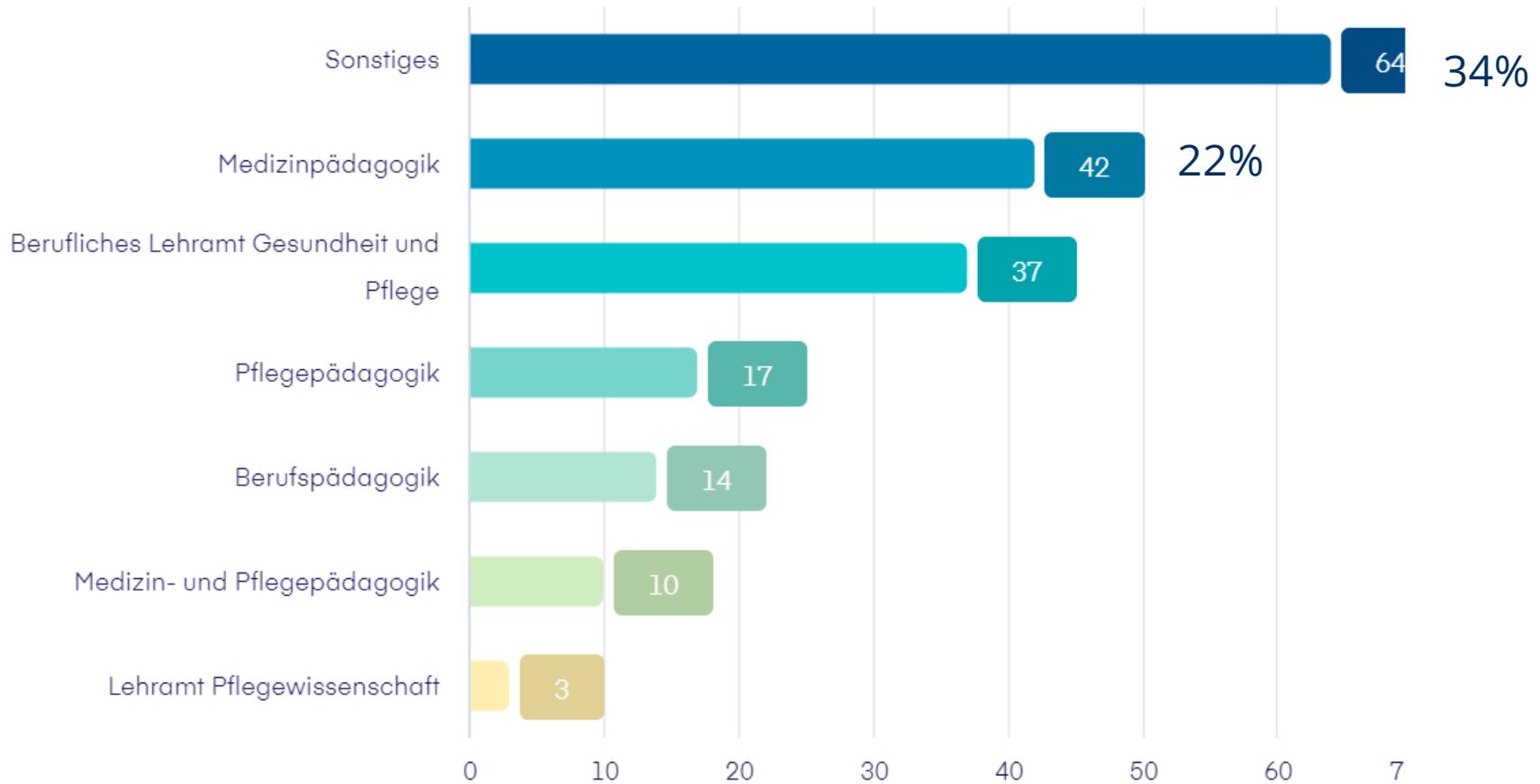
Physiotherapie, Rettungssanitätsdienst, Arztassistentz, Ergotherapie, anästhesietechnische Assistentz, Pharmazeutischer Bereich, Geburtshilfe, Laborassistentz, nichtmedizinische und nichtpflegerische Bereiche



Akademisierung

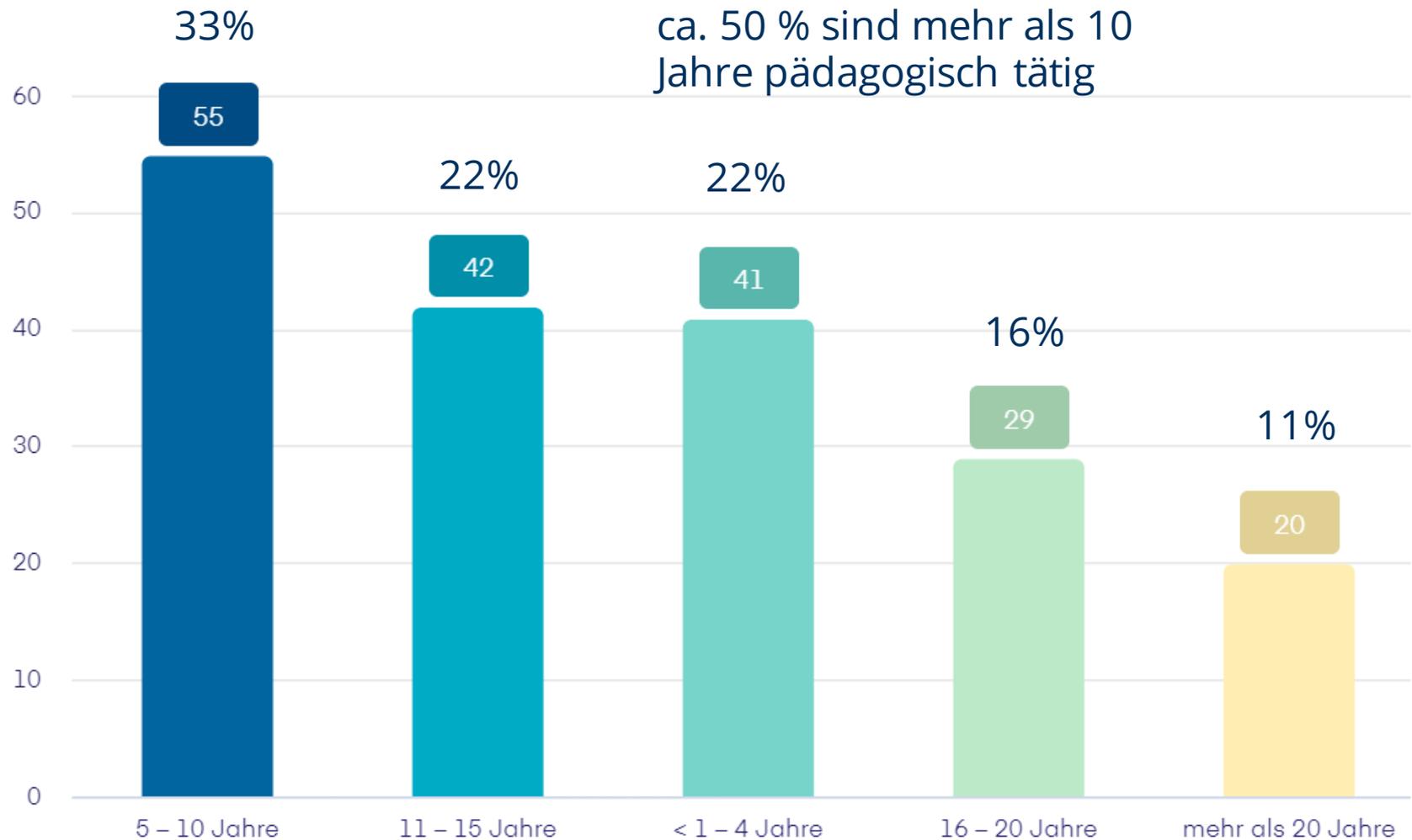


Akademisierung



Sonstiges aus: Pflegemanagement, Integrative Lerntherapie, Erziehungswissenschaften, Sozialpädagogik, Lehramt Oberschule, Soziale Gerontologie, Philosophie, Psychologie, Lehramt Fremdsprachen, Wirtschaft, Soziale Arbeit, Psychologie, Jura (30 nichtpädagogische Studienabschlüsse)

Dauer der pädagogischen Tätigkeit

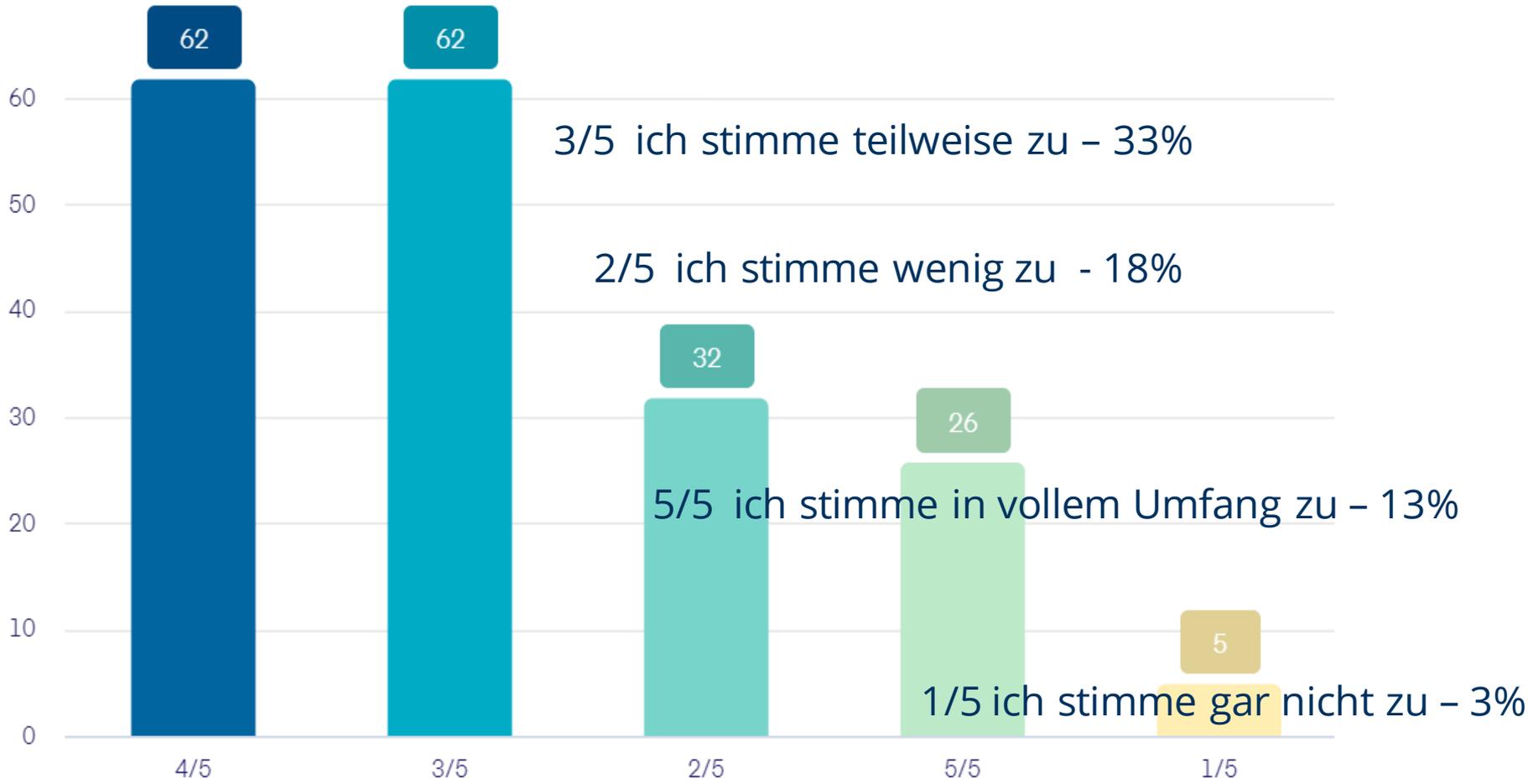


4 Generalistische Ausbildung nach Pflegeberufegesetz- Stimmungsbilder



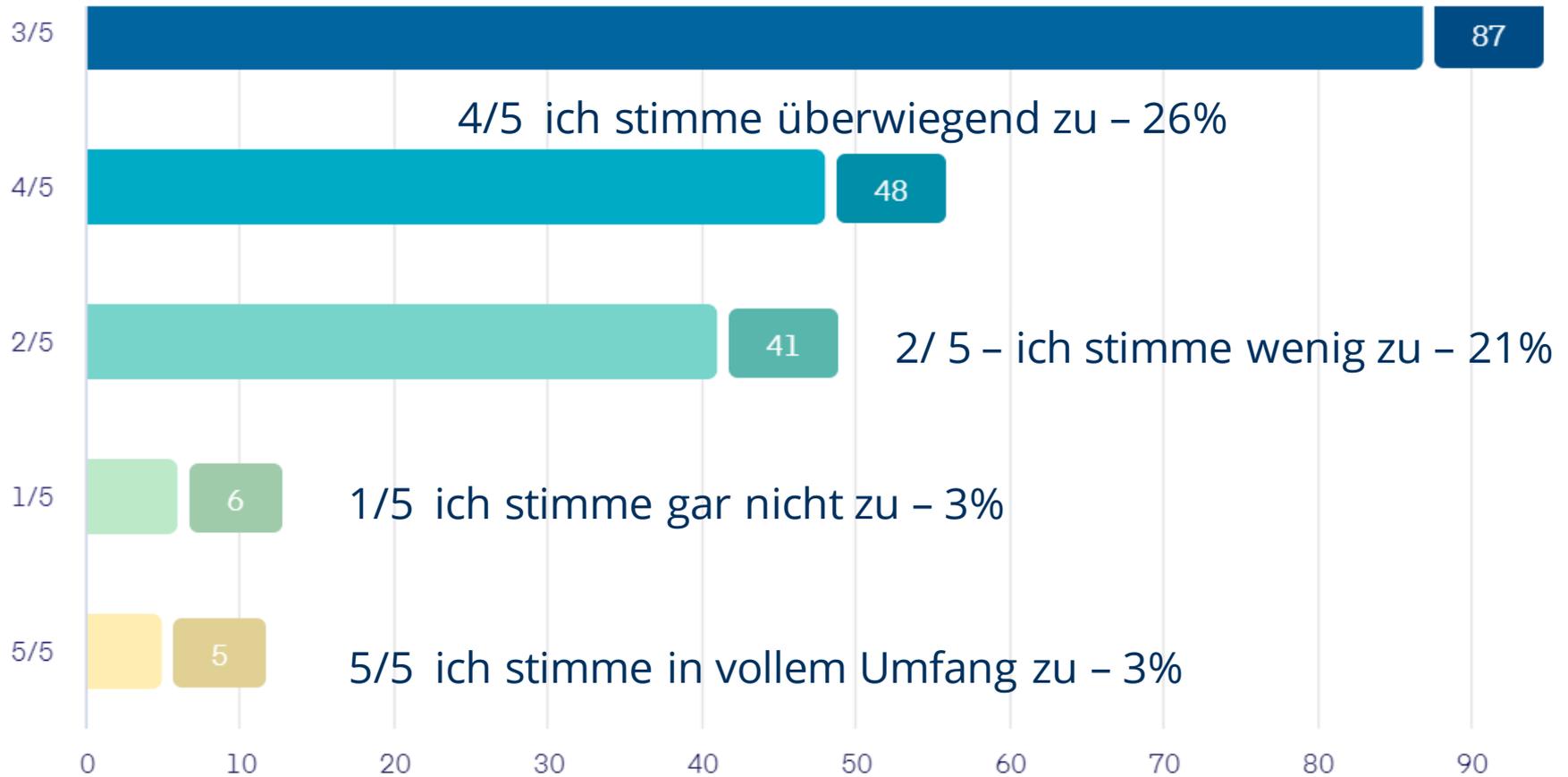
Ich fühle mich sehr gut über das neue Pflegeberufegesetz informiert.

4/5 ich stimme überwiegend zu – 33%



Die Kompetenzen in der neuen Ausbildungs- und Prüfungsverordnung (APrV) sind für Lernende erreichbar.

3/5 ich stimme teilweise zu – 47%

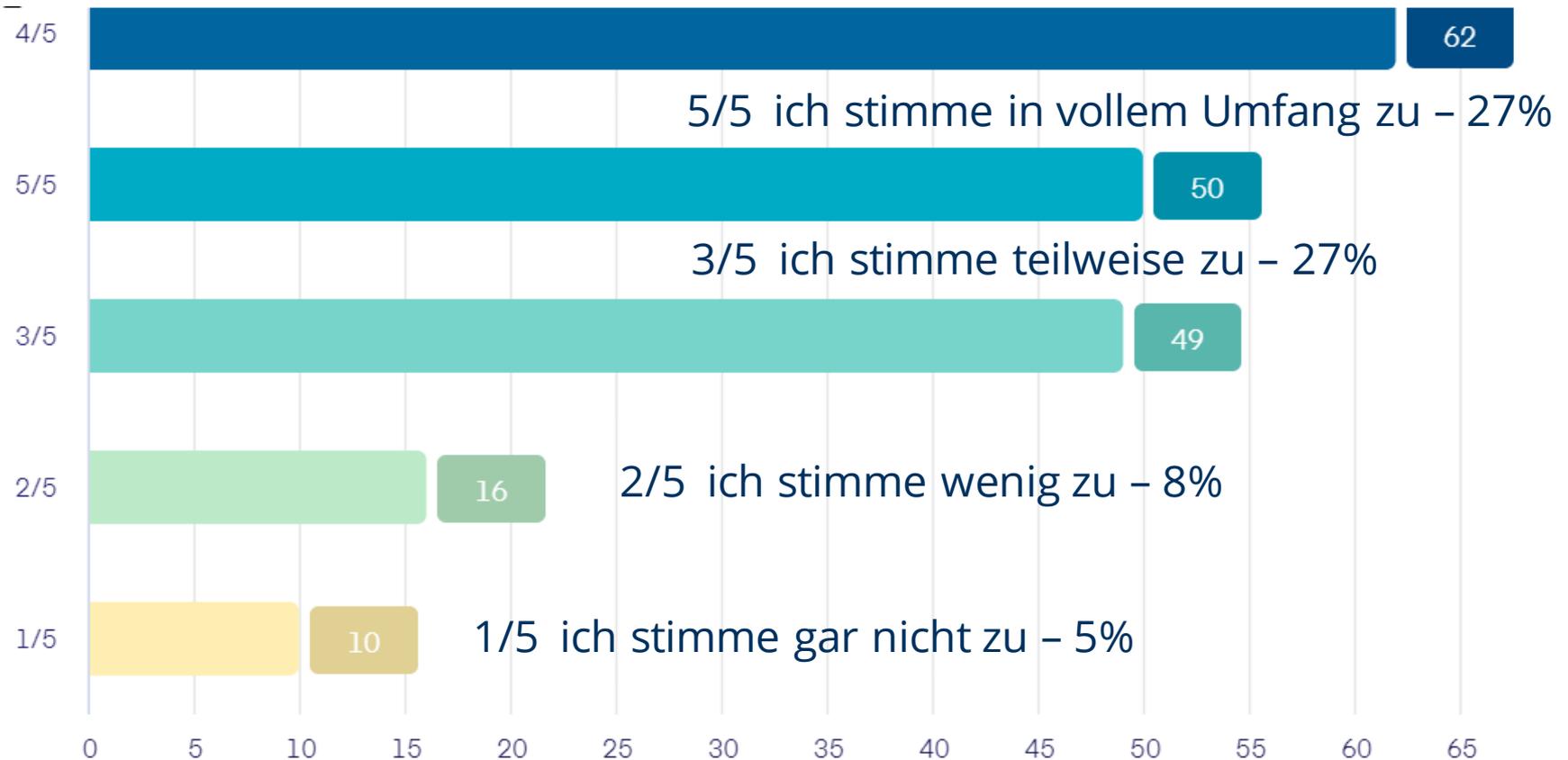


Wenn ich Lernende aus einem mir fremden Ausbildungsbereich (AP, GKP, GKiKP) unterrichten muss, befürchte ich, dem nicht gerecht werden zu können.



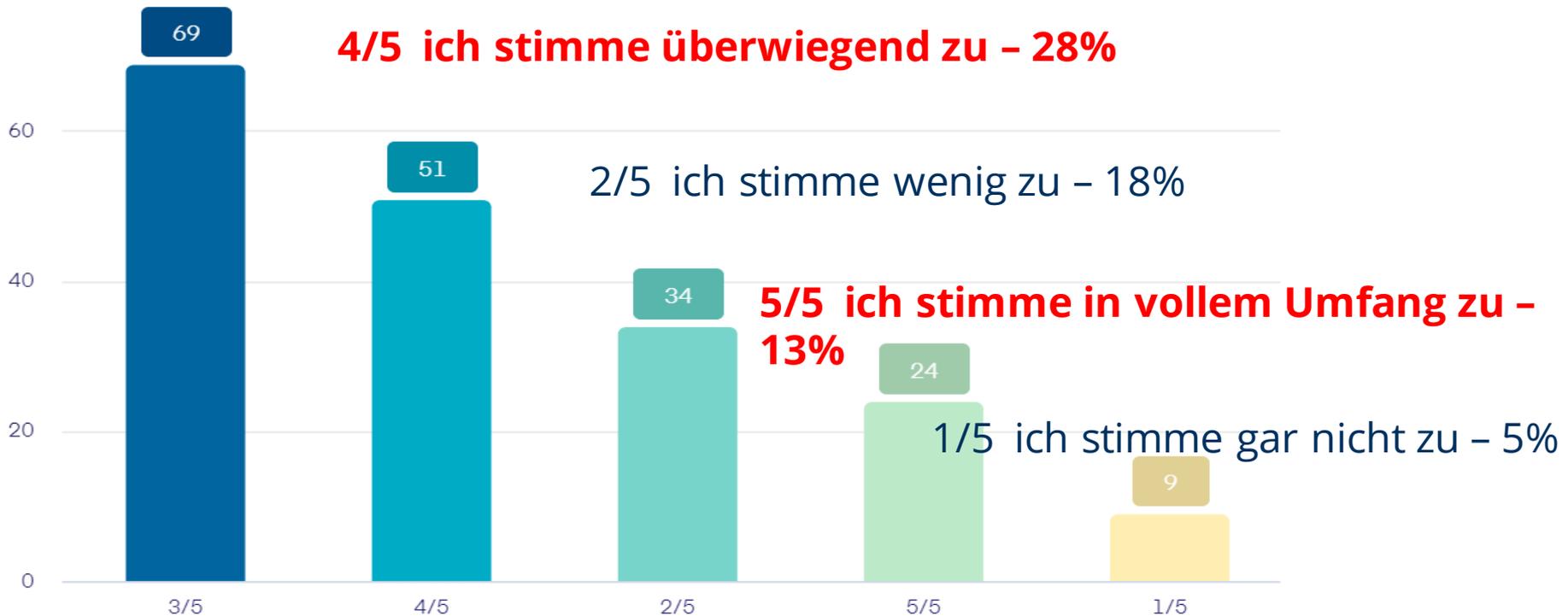
Mir ist klar, wodurch das Selbstverständnis als generalistisch ausgebildete Pflegefachkraft gekennzeichnet ist.

4/5 ich stimme überwiegend zu – 33%



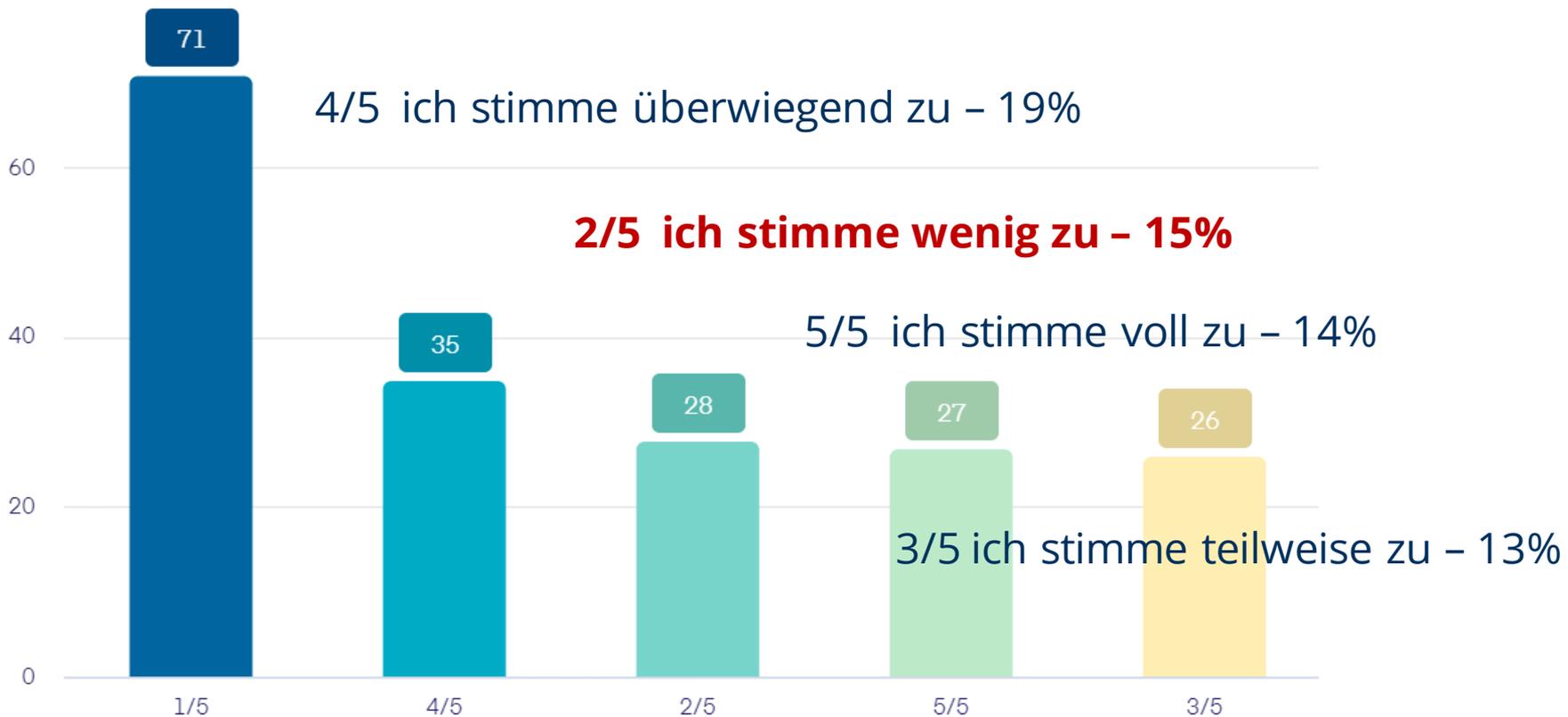
Ich habe genaue Vorstellungen dazu, wie ich generalistisch ausbilden kann.

3/5 ich stimme teilweise zu – 36%

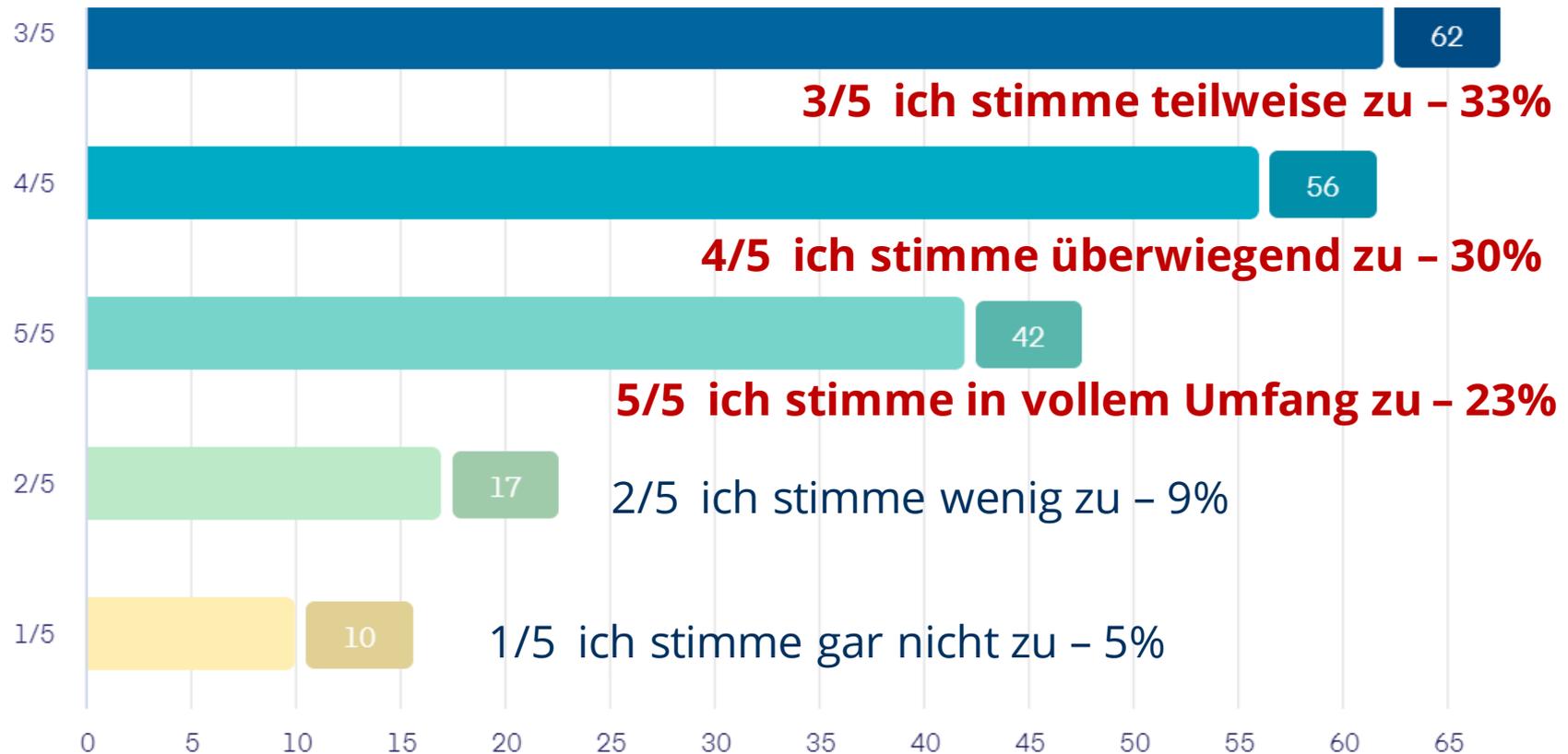


Ich hätte auch gern eine generalistische Ausbildung absolviert.

1/5 ich stimme gar nicht zu – 38%



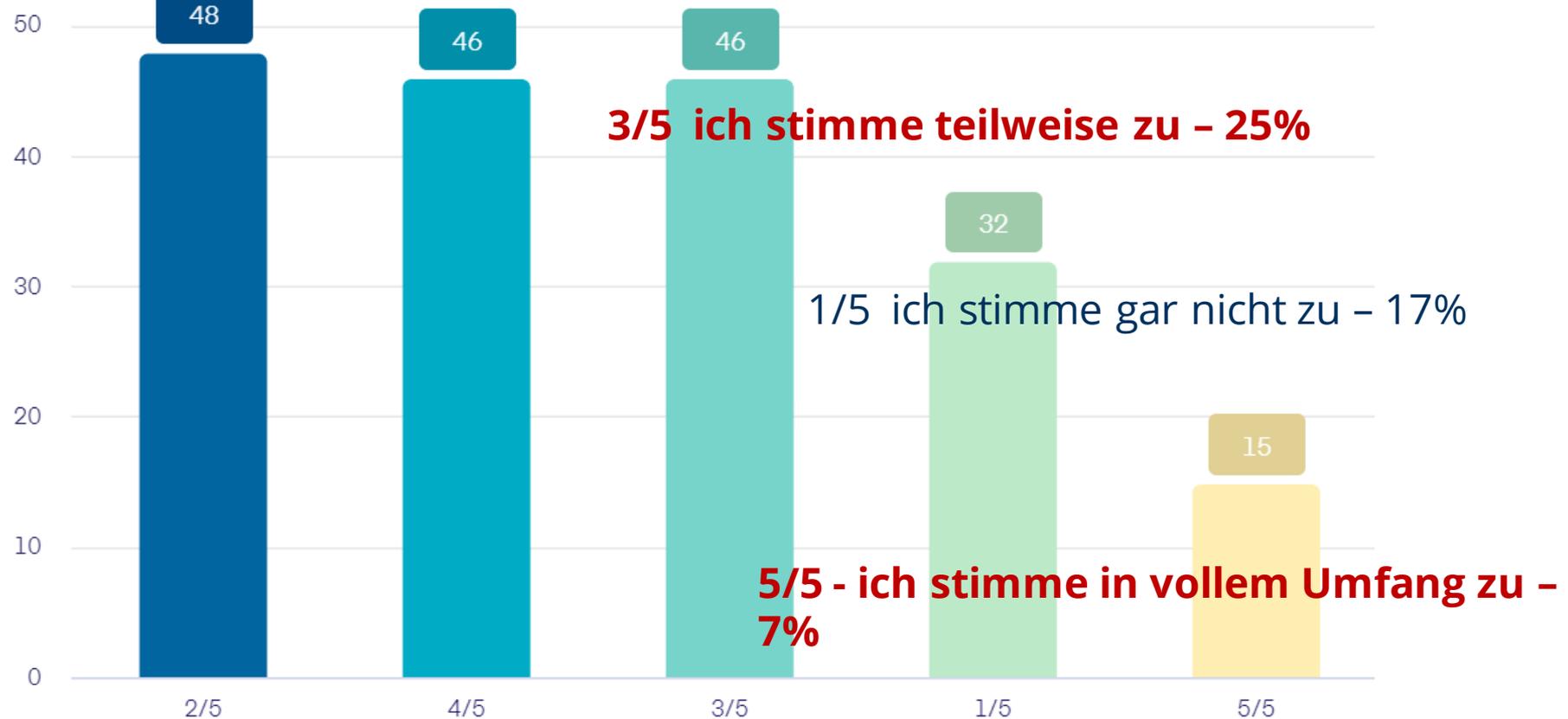
Die Auswirkungen der generalistischen Pflegeausbildung auf mein konkretes, pädagogisches Handeln sind gravierend.



Ich bin mit dem Stand der curricularen Auseinandersetzung in meinem Team zufrieden.

2/5 ich stimme wenig zu – 26%

4/5 ich stimme überwiegend zu – 25%





**5 konkreter
Unterstützungs-
bedarf und
Formate**

Welchen Unterstützungsbedarf sehen Sie für sich persönlich? Zu welchen Themen wünschen Sie sich Fortbildungsangebote?

ANTWORT	ANTWORTEN	VERHÄLTNIS
Prüfungsinhalte, kompetenzorientierte Prüfungsgestaltung	139	74.3%
Kompetenzorientierung	108	57.8%
Curriculumsentwicklung allgemein	88	47.1%
Verbinden von exemplarischem Lernen mit Überblickslernen	87	46.5%
Arbeit mit authentischen Handlungssituationen, Entwicklung von Lernsituationen	81	43.3%

Zu welchen Themen wünschen Sie sich Fortbildungsangebote?

ANTWORT	ANTWORTEN	VERHÄLTNIS
Heterogenität der Lernenden und Binnendifferenzierung, Möglichkeiten individueller Förderung	79	42.2%
digitale Kompetenzen von Lehrenden und Lernenden, Blended Learning	73	39%
pflegedidaktische Ansätze	63	33.7%
pädagogisches Handwerkszeug inkl. Methoden	61	32.6%
ausbildungsinhaltliche Themen: pflegewissenschaftliche Erkenntnisse einbinden, interprofessionell zusammenarbeiten, am Skills- und Grademix mitwirken u.v.a.m.	60	32.1%

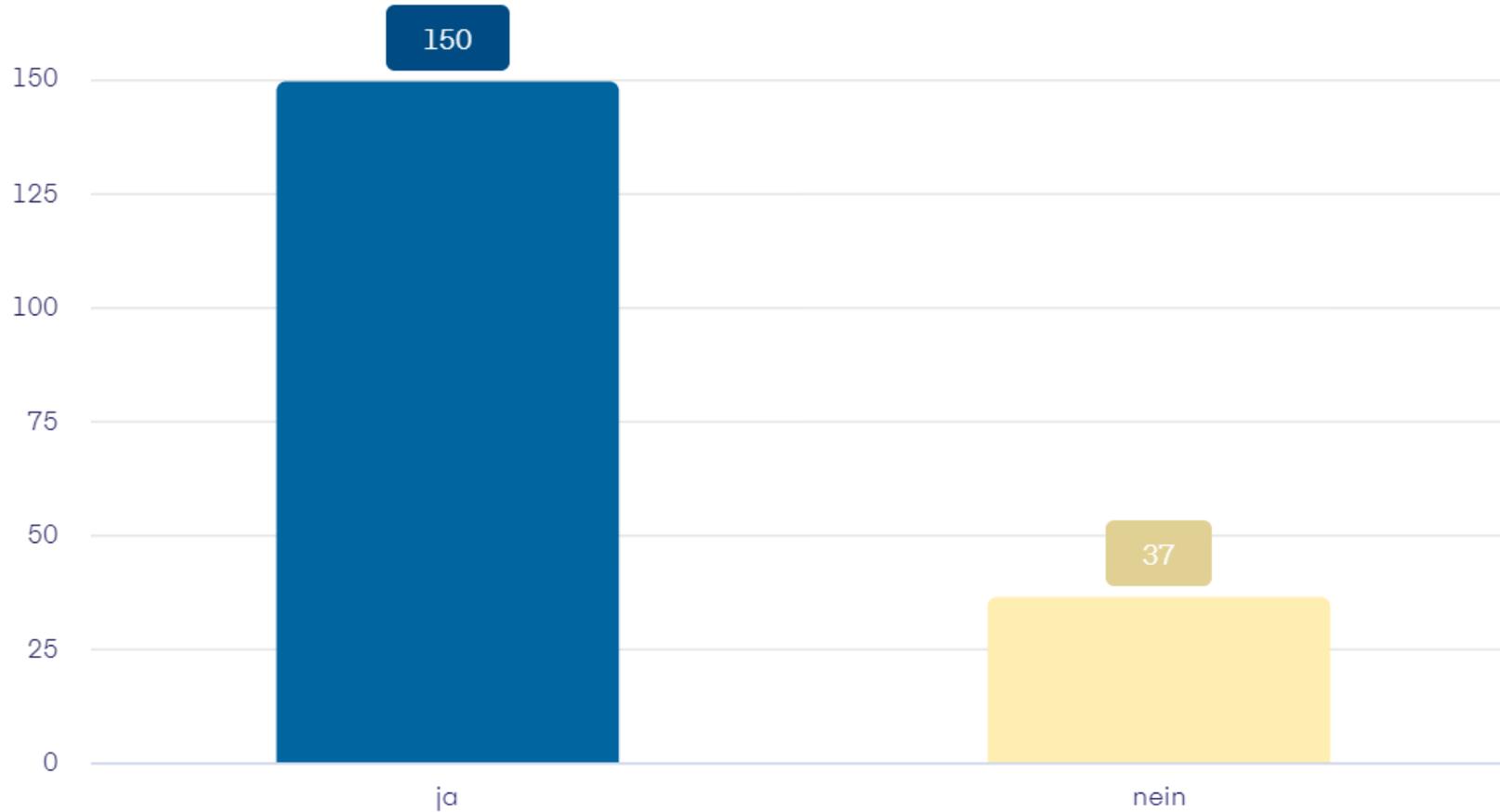
Zu welchen Themen wünschen Sie sich Fortbildungsangebote?

ANTWORT	ANTWORTEN	VERHÄLTNIS
Formen der Lernortkooperation, Lernen und Lehren in Skills Labs	60	32.1%
Erstellen von Aufgaben/ Aufträgen für die Praxis	55	29.4%
Lehrerinnen- und Lehrgesundheit	49	26.2%
Vorbehaltssaufgaben, vorbehaltenen Tätigkeiten, neue Inhalte	46	24.6%
Wissenstransfer	37	19.8%
neue, pflegeberufliche Identität	35	18.7%
Auseinandersetzung mit dem neuen Gesetz allgemein	32	17.1%
Verhältnis von Fach- und Handlungssystematik	31	16.6%

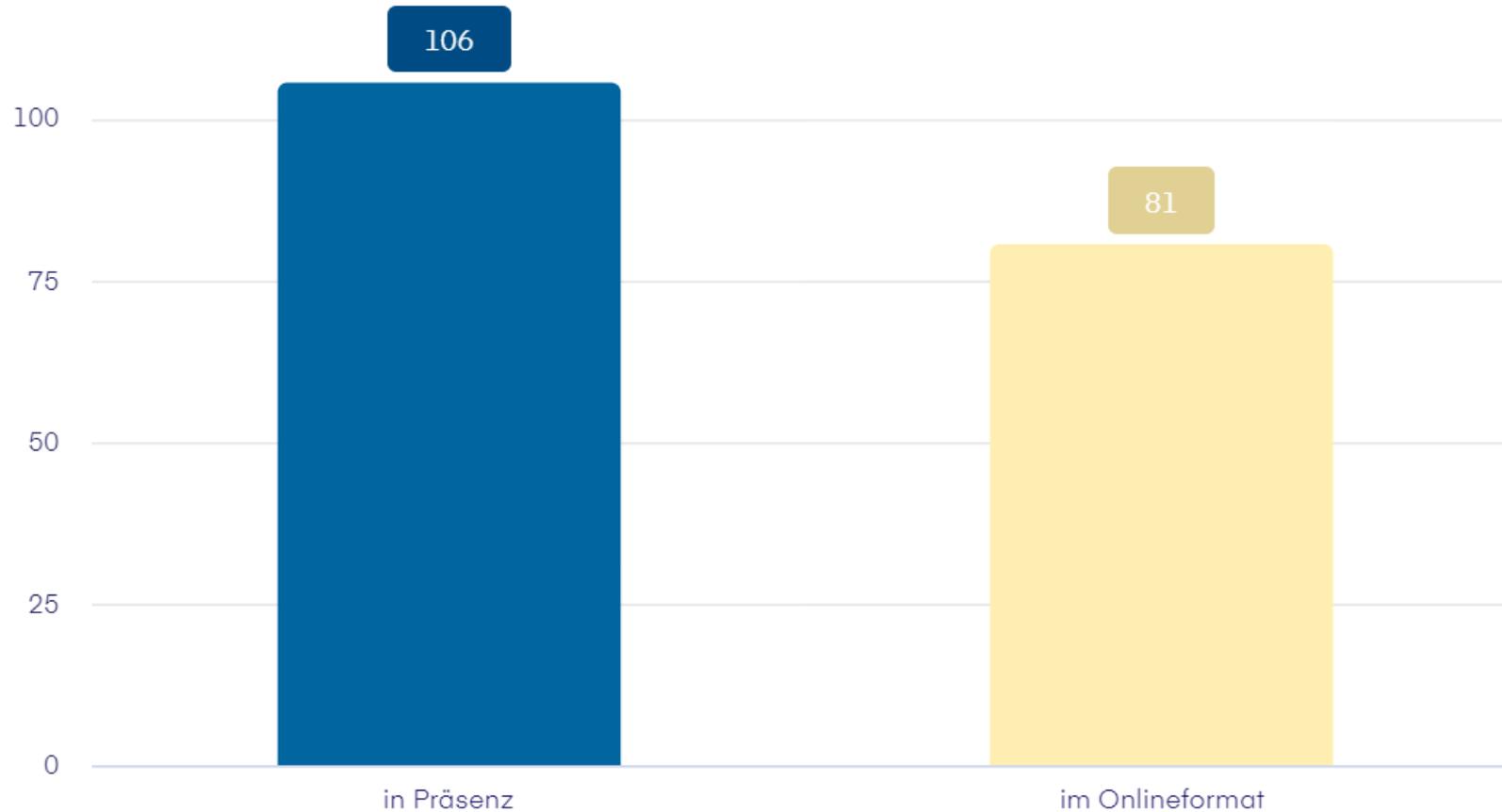
Für folgende Unterstützungsformate interessiere ich mich im Besonderen, würde ich gern in Anspruch nehmen:

ANTWORT	ANTWORTEN	VERHÄLTNIS
Workshops oder Beratungen vor Ort in Schule (i.S. einer schulinternen Fortbildung)	137	73.3%
schulübergreifende Arbeitsgruppen (z.B. zur Lernsituationsentwicklung)	103	55.1%
Webseminare (i.S. eines Online-Seminars)	78	41.7%
Unterstützung bei Verbundarbeit/ Arbeit mit Kooperationspartnern	73	39%
Online-AGs (z.B. zur Weiterarbeit an den Themen aus den schulübergreifenden Arbeitsgruppen)	64	34.2%
Großgruppentreffen (z.B. zur Ergebnispräsentation mit allen Schulen bzw. Lehrenden)	59	31.6%
Unterrichtshospitationen	24	12.8%

Haben Sie generelle Bereitschaft/Interesse zur Teilnahme an schulübergreifenden AGs?



Wie soll die Arbeit in schulübergreifenden AGs erfolgen?



6 Individuelle Antwortkategorien

Die individuellen Antworten bilden ein mentales Feld zur grundsätzlichen Einstellung und bisherigen Erfahrungen mit der generalistischen Ausbildung ab. Dabei konnten drei Diskursprofile herausgearbeitet werden:

Überforderung und Ängste



ca. 35%

Zuversicht



ca. 30%

Skepsis und Ablehnung



ca. 20%

'Wenn ich an die generalistische Ausbildung denke, dann...

 ...habe ich Angst, dass unsere zukünftigen Pflegekräfte nur noch oberflächliches Wissen gelehrt bekommen!


 ...habe ich die Befürchtung, nicht allem gerecht zu werden (curriculare Arbeit,...).'

...fürchte ich, dass das Niveau der Pflege stark absinkt.'


 ...sehe ich diese als große Chance, die AZUBI besser auf die beruflichen Herausforderungen vorzubereiten.'

...ergreife ich die Gestaltungschance und wertschätze das Gewesene.'

...freue ich mich für die Patienten.'



 ...ist das mit vielen Aufgaben verbunden, die nichts mit Pädagogik zu tun haben.'

...wäre diese für mich nicht notwendig gewesen!'

...würde ich am liebsten umschulen!'

Und Sie? Welcher Gruppe würden Sie sich anschließen?

Überforderung und Ängste



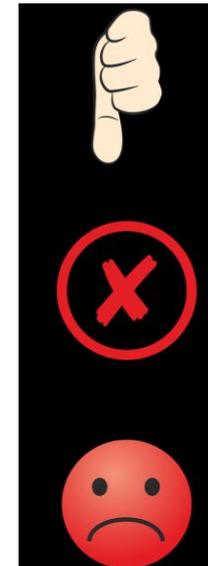
ca. 35%

Zuversicht



ca. 30%

Skepsis und Ablehnung



ca. 20%

7 Ausblick

A Veranstaltungen zu folgenden Themen gewünscht:

1. Grundverständnis zur generalistischen Ausbildung, zum neuen Berufsbild, Einführung der Auszubildenden
2. Was ist Pflegedidaktik?
3. Zwischen- und Abschlussprüfungen
4. Curriculare Arbeit
5. Erstellen von Lernsituationen aus authentischen Handlungssituationen (Pflegedidaktische Modelle)
6. Kompetenzorientierung in der neuen Ausbildung
7. Operatorentraining
8. Pädagogisches Verständnis: Methodik und Didaktik
9. Heterogenität und Binnendifferenzierung
10. Einbindung von pflegewissenschaftlichen Erkenntnissen

B Persönliche Beratungstermine vor Ort oder alternativ im Onlineformat

C Schulübergreifender Austausch – Digitaler Treff

- niederschwelliges, wiederkehrendes Angebot
- Austausch zwischen Lehrerinnen und Lehrern
- ohne Anmeldung
- z.B. zur Umsetzung bestimmter CEs, curricularer Arbeit, Lern- und Arbeitsaufgaben, Arbeit mit PAL oder um einfach einmal zu hören, wie es anderen mit der generalistischen Ausbildung geht...
- Wir laden Sie herzlich zum ersten gemeinsamen **Digitalen Treff** am **19. Januar 2022** von **15.15 – 16.00 Uhr** ein.
Hier: <https://zoom.us/j/94399399449?pwd=SGlaN2VRNFJydWorRFRvQTVHR1FaUT09>

Darüber hinaus wird gewünscht...

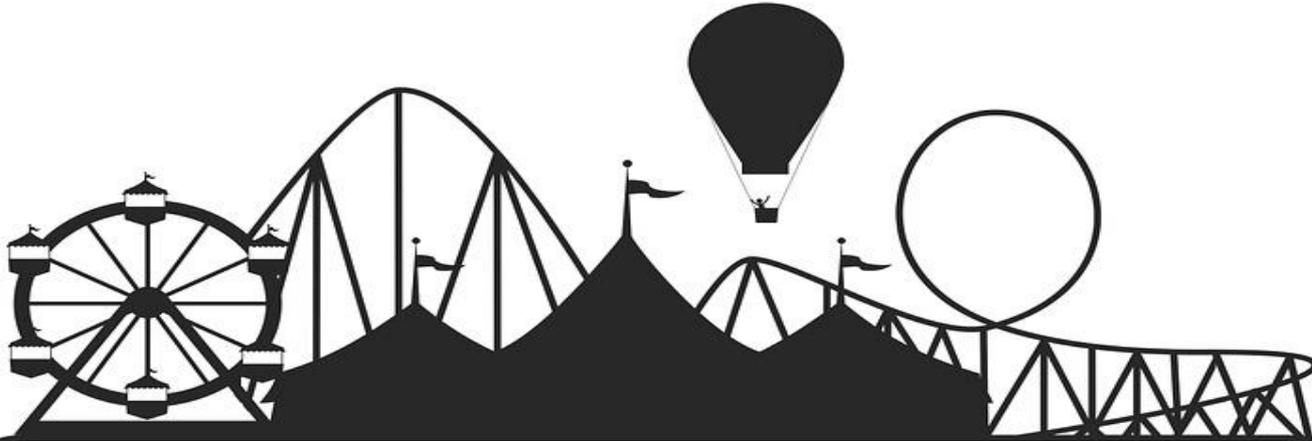
- ... Beleuchtung der Praxis (Praxiscurriculum, Praxiskoordination)
- ...Untersuchung der Lerndefizite der Auszubildenden aufgrund der Pandemie
- ...Untersuchung der tatsächlichen Mehrarbeitsbelastung der Lehrkräfte durch zusätzliche Arbeit
- ...Informationen zu generalistischer Ausbildung und Erfahrungen in anderen europäischen Ländern
- ...mehr Ressourcen: Zeit, Personal, Verbundpartner in der Praxis
- ...

Safe the Date!

Wann?	Wo?	Thema
07.02.2022 14.00 - 15.30 Uhr	Zoom	Erstellen von Lernsituationen unter pflegedidaktischen Aspekten
08.02.2022 14.00 - 15.30 Uhr	Zoom	Erstellen von Lernsituationen unter pflegedidaktischen Aspekten
14.02.2022	Zoom	folgt
15.02.2022	Zoom	folgt

Weitere Termine auf der **TUD-Homepage** und in der geschlossenen Gruppe **Sachsen – IPfleB – BFS auf Yammer!**

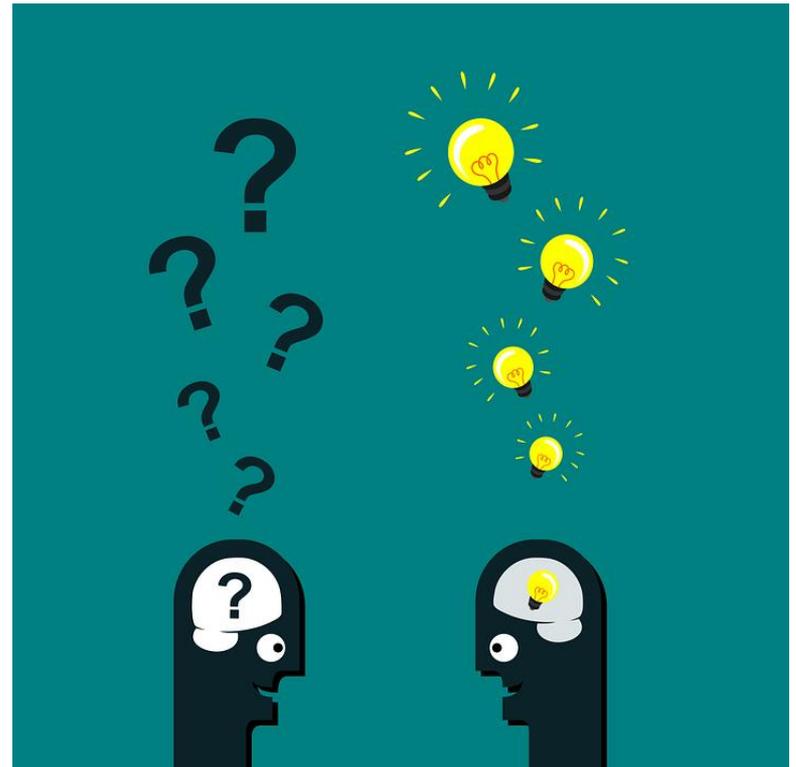
Jahrmarkt der Lernsituationen



Am 13.05.2022 möchten wir mit Ihnen in der Zeit von 09.00 bis 15.00 Uhr den Fokus auf das Erstellen von Lernsituationen anhand authentischer Handlungssituationen richten. Infos und Einladungen folgen über HP, Yammer und E-Mail.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Ihre Gedanken und Fragen?



Quellen

www.pixabay.de / <https://pxhere.com> - lizenzfreie Fotos/Bilder

www.surveymonkey.com - Umfragetool